

**EINE QUELLE SINGT IN UNS,  
SO DASS WÄRME IN UNS STRÖMT.  
TRÄUME ERBLÜHEN,  
DAMIT DIE WELTEN IN UNS LEBEN**



Liebe Freundinnen und Freunde,

ein für uns alle intensives Jahr neigt sich dem Ende. Viele Menschen haben sich uns anvertraut mit ihren Lebenserzählungen, Freuden und Sorgen. Gesegnet ist ein jedes Leben und diesem Segen folgen wir auch im Neuen Jahr.

Eine wichtige Etappe war für Norbert und mich der 2. Ökumenische Kirchentag in München. Wir haben davon erzählt. Ermutigt durch Euch und mit der Spiritualität und unserer inneren Haltung als Kern sind wir für die Menschen da, unterstützen, wo wir können und nehmen die Anliegen zweimal täglich ins Gebet. Wir sind katholische, nicht römische Priester mit ökumenischem Herzen. Einmal monatlich und zu Feiertagen kommen Menschen in unserer Kapelle zum Gebet dazu. Beim „Veedel-Fest“ unseres Köln-„Viertels“ Ostheim und in der Ostheimer Zeitung haben wir uns vorgestellt. Ob die Kapelle zur Christmette genug Platz hat?

In den Fernsehbeiträgen „West-Art“ und „Brisant“ haben wir Stellung bezogen zur Krise der katholischen Kirche.

Viele Sterbende habe ich im Hospiz Bonn begleitet, Norbert in Köln seelisch Verletzte ( im Gesundheitswesen nennen wir sie psychisch kranke Menschen – was über unsere Gesundheits- und Krankheitsvorstellung viel aussagt...)

Wir durften 18 Brautpaare trauen, einmal sogar auf Spiekeroog, und 9 Verstorbene beerdigen. Die meisten Menschen finden uns über die Homepage, die Besucherzahl im Internet ist seit dem Kirchentag stark angestiegen.

An St. Martin haben wir zum 2. Mal das erste Lichtfest des Winters gefeiert, mit Freunden, die uns unterstützen. Danke für Euer Dasein!

Nach Fertigstellung der 2 Gästezimmer war ein besonders schönes Erlebnis für uns die Begleitung einer Freundin bei Einzelexerzitionen. Und daraus entsteht zurzeit eine Idee:

Vielleicht hat der eine oder die andere Lust, sich einer geistlichen Gemeinschaft anzuschließen, eine Kommunität zu gründen, die nicht gemeinsam lebt, aber sich verbunden fühlt mit einem gemeinsamen Engagement aus einer gemeinsamen Haltung heraus. Jeder und jede lebt vor Ort den Segen Gottes.

Möglich wäre, unsere Liturgie des Morgen- und Nachtgebetes und des Sonntagsgottesdienstes aufzuschreiben. Sie entspricht dem, was Ihr aus unseren Newslettern als Haltung kennt. Für jede Gebetszeit könnten wir den Text zur Kontemplation angeben.

Aber nicht die Gebetszeiten sind das Wesentliche, sie können nur eine Hilfe sein und auch schon mal ausfallen. Das ganze Leben ist Gebet.

Die Verbundenheit kann auch durch eine Auszeit vom Alltag oder durch Exerzitionen und Mitleben bei uns deutlich werden. Ihr seid herzlich willkommen. Und vielleicht gibt es einmal jährlich ein „Kommunitätsfest“ vor Ort.

Wer neugierig geworden ist, melde sich bitte bei uns. Wir freuen uns darauf!

Schließlich noch ein Thema, das uns nicht so liegt, aber auch bedacht werden will: wir haben laufende Kosten und wenn wir uns mehr engagieren, braucht das Zeit. Bisher haben wir die Angebote in unterschiedlicher Höhe in Rechnung gestellt, je nachdem, was einzelne geben können. Wir kennen aber auch den Wert unserer Begleitungen und manchmal ist es ein Spagat zwischen der Notwendigkeit finanzieller Sicherheit und der Freiheit und Entscheidung, dass nicht die Optimierung der Einkünfte unser Ziel ist.

Vor einigen Tagen gab es eine Anfrage, ob die durch Kirchenaustritt gesparte Kirchensteuer nicht an uns gehen könne. Wir waren und sind dazu noch nachdenklich.

Gerne würden wir mehr seelsorgliche Begleitungen anbieten. So gibt es z.B. auch die Idee der unabhängigen (Telefon)seelsorge durch uns für Opfer von (sexualisierter) Gewalt. Dass diese Opfer Beratung durch die „Tätergemeinschaft“ angeboten bekommen, halten wir für einen Skandal und für eine erneute Verletzung.

Wie kann das finanziert werden? Habt Ihr Ideen dazu? Die Gründung eines Vereins ist nicht unser Ding, vielleicht aber doch notwendig...

Im Anhang findet Ihr Norberts Gedanken zu Weihnachten mit dem Wunsch, das Engel-Geschenk des Friedens anzunehmen und zu leben.

Wir wünschen Euch von Herzen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2011!

Christoph Schmidt & Norbert Reicherts